

Herzliche Glückwünsche!

F. Medizinalrat Dr. Richard Meier (Schaan) feiert morgen seinen Fünfundsiebzigsten

Wenn man am 8. Dezember 1906 geboren wurde, dann kann man morgen Dienstag, den 8. Dezember 1981 seinen 75. Geburtstag feiern und mithin also ein Jubiläum besonderer Art begehen. Und wenn so ein Jubiläum einen Freund betrifft, dem man sich eng verbunden fühlt und der eine der markanten Politikerpersönlichkeiten ist, die Liechtenstein im Verlaufe dieses Jahrhunderts hervorbrachte, dann wird aus einem solchen Jubiläum für den «Betroffenen» wie für alle, die es direkt und indirekt angeht, ein besonderes Ereignis. All dies trifft im Falle von F. Medizinalrat Dr. med. dent. Richard Meier zusammen, der morgen Dienstag seinen Fünfundsiebzigsten begeht.

Es besteht kein Zweifel darüber, dass viele Leserinnen und Leser dieser VOLKSBLATT-Ausgabe ehrlich überrascht sein werden, wenn sie vernehmen, dass der langjährige Präsident und heutige Ehrenpräsident der Fortschrittlichen Bürgerpartei schon 75 ist. Denn wenigen Mitbürgern des gleichen Jahrganges ist der Vorzug beschieden, seit vielen Jahren immer gleich und immer gleich jung zu scheinen und auch zu sein! Dr. Richard (Rico) Meier würde sich



sehr gut für eine lange und ausführliche Laudatio eignen. Seine Verdienste um Liechtenstein, um das Fürstenhaus, um die Bürgerpartei und um alles, was unsere bewährten Werte und Stärken ausmacht, sind gross und unbestritten. Dies ist wohl mit ein Grund dafür, dass Rico Meier dem VOLKSBLATT gegenüber meinte: «Macht bitte keine grosse Geschichte aus meinem Geburtstag. Ich freue mich natürlich über jeden Glückwunsch, der mir entboten wird. Aber Ihr kennt mich ja...» - Das stimmt. Und weil wir den Fürstlichen Medizinalrat und Ehrenpräsidenten der Fortschrittlichen Bürgerpartei, Dr. Richard Meier, so gut kennen und so hoch schätzen, übermitteln wir ihm zu seinem morgigen Geburtstag umso aufrichtiger und herzlicher Glückwünsche!

•Fürstlicher Medizinalrat Dr. med. dent. Richard Meier, Ehrenpräsident der Fortschrittlichen Bürgerpartei, feiert morgen Dienstag, den 8. Dezember in seinem Schaaner Heim den 75. Geburtstag. Wir übermitteln ihm dazu unsere herzlichsten Glückwünsche. (Bild: X. Jehle)



Eindrucksvolle Feierstunde

Ausstellung «Die Flüchtlinge der Welt» unter dem hohen Patronat der Landesfürstin eröffnet



In einer eindrucksvollen Feierstunde wurde am Freitag, den 4. Dezember, die Wanderausstellung «Flüchtlinge der Welt» im Foyer des Freizeitraumes Resch eröffnet. Namens der Veranstalter begrüßte Frau Marie Louise Eberle S. D. Prinz Nikolaus von Liechtenstein, den geistlichen Vertreter Dekan Franz Näscher, Landtagspräsident Dr. Ritter, Regierungschef Brunhart, die zahlreichen Gäste, sowie den Referenten des Abends, Herrn Dr. Alex Wotruba. Sie führte aus, es gebe schätzungsweise 15 Mio. Flüchtlinge, die der Hilfe bedürfen. Wenn auch in unserem kleinen Land die Aufnahmefähigkeit für Flüchtlinge beschränkt sei, so können wir doch einigen Familien Heimat bieten. Diese Ausstellung bedeute nur einen Teil der Aktion, auf das Flüchtlingsproblem hinzuweisen. Der Dank gelte allen, die mitgeholfen haben, das schwere Los zu lindern, oder auf diese Probleme aufmerksam zu machen.

Dann stellte sie den Referenten vor, Dr. phil. Alex Wotruba, gebürtiger

Tscheche, der vor zwölf Jahren in die Schweiz kam und als Psychologe in der Psychiatr. Klinik Beverin, Cazis, arbeitet. Sein Thema «Identität und Integrität der Flüchtlinge». Der Redner verwies einleitend auf das Bild, welches die Einladung zur Vernissage zierte, eine gebückte Frauengestalt mit einem Sack auf dem Rücken und einem Kind am Arm. Ein Flüchtlingsbild, ein Sinnbild der Heimatlosigkeit, doch auch der Hoffnung, unterwegs eine Herberge zu finden, wie Maria mit dem Jesuskind. Der Redner verstand es bestens, aus dem eigenen Schicksal schöpfend, zur Schaffung von Geborgenheit und Integration der Flüchtlinge aufzurufen.

Anerkennende Worte von Prinz Nikolaus

S. D. Prinz Nikolaus verdankte herzlich dessen Ausführungen und fand anerkennende Worte, dass sich die liechtensteinischen Hilfswerke in einem Dachverband zusammengeschlossen haben, um in unserem kleinen Land möglichst breite

Unterstützung und Verständnis für das Flüchtlingslos zu finden. Hiezu soll auch diese Ausstellung beitragen. Sie gibt einen Überblick über die Zahl und Not der Flüchtlinge und was getan wird in der Schweiz und in unserm Land. Die Ausstellung, die vom 4.12. bis 29.12.1981 dauert, wird besonders empfohlen.

Das Schlusswort sprach Dekan Franz Näscher, der der Freude Ausdruck gab, dass diese Ausstellung «Flüchtlinge der Welt» gerade im Advent und über Weihnachten stattfindet. Denn kaum eine andere Zeit des Kirchenjahres biete mehr Verständnis für die grossen Probleme der Menschheit unserer Tage. Anhand von Schriftstellen wies er auf die schon früher herrschende Flüchtlingsnot hin und wünschte der Ausstellung einen guten Erfolg. Musikalisch umrahmt wurde die denkwürdige Eröffnung mit gepflegtem Chorgesang des neu gegründeten Ensembles Ulrich von Liechtenstein, sechs Damen und sechs Herren, die sich spontan für diesen guten Zweck zur Verfügung stellten.

Landtagsnominations:

Gamprin setzt auf Felix Hassler

Dank an den scheidenden Volksvertreter Dr. Ernst Büchel

Grosser Freude in der Ortsgruppe Gamprin der Fortschrittlichen Bürgerpartei (FBP): Reallehrer Felix Hassler (Jahrgang 1924) sagte JA als ihn seine Freunde am Freitagabend für die Kandidatur für die Landtagswahlen 1981 vorschlugen. Er wurde an einer Nominationsversammlung im Löwen (Bendern) einhellig bestätigt und muss nun als Kandidat der Ortsgruppe Gamprin-Bendern dem Parteitag am 14. Dezember in Vaduz vorgeschlagen werden.

Dem Treffen der Gampriner Freunde der Fortschrittlichen Bürgerpartei wohnten im Laufe des Abends neben Vizepräsident Alois Kind und Vorsteher Lorenz Hasler auch Regierungschef-Stv. Hilmar Ospelt, Regierungsrat Anton Gerner und der Maurer Landtagsabgeordnete Armin Meier bei. Neben dem neuen Landtagskandidaten Felix Hassler stand insbesondere auch der auf eigenen Wunsch aus dem Amt scheidende Gampriner Abgeordnete Dr. Ernst Büchel im Mittelpunkt der Gesprächsrunde vom Freitagabend in

Bendern. Dr. Ernst Büchel gratulierte Felix Hassler zur Nomination und stellte sich mit dem starken Gewicht seiner ganzen Persönlichkeit hinter den neuen Gampriner Kandidaten. Wir werden in unserer Mittwoch-Ausgabe näher berichten.

• Unsere Aufnahme zeigt einen Ausschnitt aus der Nominationsversammlung vom Freitagabend in Bendern mit dem Landtagskandidaten Felix Hassler (Bildmitte). (Bild: X. Jehle)



Für Sie im Dienst

Rettungsdienst LRK

Telefon 2 44 55
24-Stunden-Dienst für Unfall- und Krankentransporte

Ärztlicher Dienst

Dienstag ab 8.00 Uhr
Dr. Hansjörg Risch
Vaduz Telefon 2 75 75

Apothekendienst

Schlossapotheke
Vaduz Telefon 2 10 75
9.30 - 11.00 Uhr

Zahnärztlicher Dienst

Dienstag 10.00 - 12.00 Uhr
Praxis Dr. Kranz
Schaan Telefon 2 17 36
Zollstrasse 35

Feuerwehr

Oberland/Unterland
Telefon 118

Elektro-ServiceDienst

Liechtensteinische Kraftwerke
Telefon 2 33 22
(Netzstörungen+Reparaturen)
Risch AG, Triesen
Servicestelle: E. Boss
Telefon 2 38 62
(Reparaturen)

Garagendienst

Dienstag
Garage Arthur Wenaweser
Schaan Telefon 2 16 41
2 45 45

Sport am Wochenende

Kein Glück

Kein Glück hatten die Titelverteidiger Roman Hermann und Horst Schütz beim Zürcher Sechstagerennen. Nach einem schweren Sturz musste Horst Schütz das Rennen aufgeben. Zusammen mit seinem neuen Partner Patrick Mörlen beendete Roman das Rennen auf Rang 8. Sieger wurden Thurau/Fritz (BRD).

Sieg nach Rückstand

Trotz eines fast schon aussichtslosen 0 : 2-Rückstandes vermochte der VBC Galina im Spiel gegen Jona das Steuer noch herumzureissen.

Triesner Sieg

Einen einheimischen Sieg gab es beim 2. Triesner Hallenfußballturnier. Die vorwiegend aus Spielern der ersten Mannschaft des FC Triesen bestehende «Metzgerlei Beck» schlug im Endspiel «Elkuch's Kesselbauer» mit 4 : 1 Toren.

Kantersieg

Keine Probleme hatte die VEU Feldkirch beim Schlusslicht WAT Stadlau: 9 : 1-Sieg und weiterhin 2. Tabellenplatz.

Triesenberger Heimatmuseum

Einweihungsfeier am 13. Dezember

Am Sonntag, den 13. Dezember wird im Rahmen einer grösseren Feier das neue Walser-Heimatmuseum im Triesenberger Dorfzentrum eingeweiht und offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Bei der VPB sparen die Zinsen im Griff behalten

25 Jahre
Verpflichtung für die Zukunft

Verwaltungs- und Privatbank AG
Stadlerstrasse 14 9450 Vaduz
Telefon (075) 23131 23181